



Neu in Kaiserslautern

Mail Boxes Etc.

Mail Boxes Etc. (MBE) ist das größte Unternehmernetzwerk für Outsourcing-Lösungen rund um Versandlogistik, Grafik & Druck sowie Mikrologistik und weltweit branchenübergreifend tätig. Das heutige Netzwerk, das 2.600 Betriebe in 40 Ländern umfasst, wurde vor 40 Jahren in San Diego/Kalifornien gegründet. Die Diplom-Ingenieurin Ilona Süß hat nun in Kaiserslautern ein „MBE Service Center“ eröffnet und bietet maßgeschneiderte Lösungen für Geschäftskunden. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen können Aufgaben und Prozesse in den Bereichen Versand, Logistik, Grafik und Druck outsourcen. MBE fungiert als Verbindungsglied zwischen Unternehmen und deren Kunden und dient bei Bedarf als persönlicher Ansprechpartner vor Ort. Ein besonders guter Service liegt Frau Süß mit ihrem Team sehr am Herzen.

→ mbe.de/kaiserslautern

Ebert Truck Wash GmbH

Im Industriezentrum Westrich in Ramstein-Miesenbach eröffnete Dimitri Ebert eine Waschanlage für Nutzfahrzeuge. Der Transportunternehmer ist seit 2006 selbständig tätig und schätzt die Lagegunst des Industriegebietes in unmittelbarer Nähe zur A6 und zur A62. Auf der Basis gesetzlicher Auflagen werden Fahrzeuge bis 40 Tonnen wie Sattelzüge, Reisebusse und Baufahrzeuge sowohl innen als auch außen gereinigt. Das benötigte Wasser wird zum großen Teil mit einer Wasserrückgewinnungsanlage und mit Hilfe von Schlammfang-, Biologie- und Pumpspeicherbecken wieder in den Waschkreislauf eingefügt. Es handelt sich um eine der modernsten und umweltfreundlichsten Anlagen dieser Art in der Region. Ein Sanitärbereich für die Fahrer mit Duschen und WCs schließen eine weitere Angebotslücke. Bis zu sechs Arbeitsplätze sollen entstehen.

→ ebert-truck-wash.de

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Philip Pongratz



Dr. Stefan Weiler

Kaiserslautern macht Schlagzeilen!

Zum einen ist Kaiserslautern 5G-Modellregion. Bis zu zehn Millionen Euro fließen in unsere Region, um 5G zu erproben. Zum zweiten wird Kaiserslautern „Smart City“. Hierfür fließen vom Bund 15 Millionen Euro für den weiteren Ausbau von Digitalisierungsprojekten. Dies sind zwei großartige Erfolge, die beweisen: Die Potenziale in unserer Region summieren sich nicht nur, sie potenzieren sich regelrecht in ihrer Wirksamkeit. Wir danken allen, die sich mit großem Engagement für diese Projekte beworben und Kaiserslautern diesen großen Erfolg beschert haben!

Mit der Fusion der Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl wird erneut Kreisgeschichte geschrieben. Die guten Erfahrungen der Fusion von Otterbach und Otterberg werden sich sicher wiederholen und die Servicequalität der Verwaltung bleibt für die Bürger auch bei geringeren Kosten erhalten.



Firmenbesuche

Vertreter der WFK besuchen regelmäßig gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und dem Landrat Unternehmen der Region Kaiserslautern.

Mit Landrat Ralf Leßmeister waren wir seit der letzten Ausgabe der WirtschaftsInfo zu Gast bei

- Ultraschallreinigung Südwest GmbH, Ramstein-Miesenbach
- Carl Picard Natursteinwerk GmbH, Krickenbach
- Egelhof & Uwe Müller Modellbau GmbH & Co. KG, Ramstein-Miesenbach
- Ebert Truck Wash GmbH, Ramstein-Miesenbach
- Lebosol Dünger GmbH, Sembach

Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel besuchte die

- Gebr. Pfeiffer SE
- fleXstructures GmbH
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

sowie das Freudenberg-Werk, bestehend aus den Einzelgesellschaften

- Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG
- Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG
- Freudenberg Medical Europe GmbH

Jubiläen

120 Jahre Schuhhaus Clemenz

Gegründet 1899 ist das Schuhhaus Clemenz eines der letzten Inhaber geführten Schuhgeschäfte in der Region. Joachim Clemenz, Urenkel des Gründers, führt das Schuhgeschäft mit vier Beschäftigten. Clemenz ist Spezialist für bequeme, fußfreundliche Schuhe, mit einem Schwerpunkt bei Schuhen deutscher Hersteller. Die Orthopädietechnik ergänzt seit 25 Jahren das Angebot. → ost-clemenz.de

70 Jahre Fritsch

Die Fritsch GmbH in Steinwenden wird in dritter Generation von Thomas Hunsicker geleitet. Das 50 Personen starke Team ist auf den Gebieten Kälte- und Klimatechnik, Rohrleitungs- und Anlagenbau, Heizung und Sanitär sowie Ladenbau und Schreinerarbeiten tätig. Privatpersonen und Firmen gehören zu den Kunden. → fritsch-kkl.de

25 Jahre Prof. König und Leiser Schulen für Ergotherapie und Logopädie

Die Prof. König und Leiser Schulen GmbH starteten 1994 mit der Ausbildung in Ergotherapie und Logopädie im PRE-Park. Heute haben die Berufsfachschulen über 100 Schülerinnen und Schüler in drei Jahrgängen. In der Regel finden alle nach dem Abschluss direkt eine Stelle, oft auch vor Ort im Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR), da Fachkräfte im Gesundheitswesen Mangelware sind. → koenigleiserschulen.de

rapie im PRE-Park. Heute haben die Berufsfachschulen über 100 Schülerinnen und Schüler in drei Jahrgängen. In der Regel finden alle nach dem Abschluss direkt eine Stelle, oft auch vor Ort im Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR), da Fachkräfte im Gesundheitswesen Mangelware sind.

→ koenigleiserschulen.de



Unterricht in den Prof. König und Leiser Schulen für Ergotherapie und Logopädie

20 Jahre Teckpro

Das mittelständische Kaiserslauterer Softwarehaus Teckpro AG entwickelt seit 20 Jahren Software für die Finanz- und Versicherungsbranche. Flankierende IT-Dienstleistungen sowie Tests und Qualitätssicherungen runden das Angebot ab. Mehr als 50 Arbeitsplätze hat Gründer und Vorstand Michael Littig geschaffen. → teckpro.de

15 Jahre Zentrum für ambulante Rehabilitation

Das ZAR Kaiserslautern bietet seit 15 Jahren ambulante Rehabilitation an. Patienten in der Orthopädie und Neurologie werden im PRE-Park behandelt. Seit 2018 ist das ZAR Kaiserslautern ein Teil der Nanz medico Unternehmensgruppe, die seit über 20 Jahren Zentren im Stil des ZAR Kaiserslautern im ganzen Bundesgebiet betreibt. → zar-kaiserslautern.de

15 Jahre Monte Mare

Seit der Eröffnung wurde das Freizeitbad im PRE-Park ständig erweitert und immer attraktiver für Gäste aus der Region und von außerhalb. Im letzten Jahr besuchten 134.000 Personen das Freizeitbad und 98.000 Personen die Saunalandschaft. Das Bad wird, wie zehn weitere Bäder in Deutschland, von der monte mare Betriebs GmbH mit Sitz in Rengsdorf betrieben. Es wertet die Region im Hinblick auf Freizeit und Tourismus auf und bietet fast 100 Arbeitsplätze. → monte-mare.de



15 Jahre Roja-Bau

Innerhalb von 15 Jahren haben Sigrid und Ortwin Köhl in Weilerbach ein florierendes Unternehmen mit zwölf Beschäftigten aufgebaut. Roja-Bau stattet Häuser mit Terrassendächern, Markisen, Garagentoren und Weiterem aus. Türen und Fenster werden mit Insektenschutzgittern versehen und mit Sicherheitstechnik nach- und umgerüstet. Das Thema Smart Home ist stark im Kommen, hier bietet Roja-Bau neueste Technik. Ein Notdienst hält den Kontakt zum Kunden in jeder Lage aufrecht. Roja-Bau bildet in seltenen Berufen wie Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker aus und wurde mehrfach von der Handwerkskammer der Pfalz für hervorragende Ausbildungsleistung geehrt.

→ roja-bau.de



Ausstellung der Roja-Bau in Weilerbach

Firmen-Übernahme

Teehaus Rai

Das ehemalige Teehaus Elsässer in der Kaiserslauterer Steinstraße firmiert nun als Teehaus Rai, unter Leitung von Souheil Rai. Sein Sortiment reicht von Tee über Feinkost und Gewürze bis hin zu Geschirr. Der Diplom-Biologe betreibt auch eine Ergotherapiepraxis.

Preise und Auszeichnungen

LeiKoSi

Die LeiKoSi GmbH, Kaiserslautern, stellt Leiterkopfsicherungen her. Diese sorgen für den sicheren Stand der Leiter an Hauswand, Dachrinne, Flachdach oder Geländerbrüstung. Die Firma LeiKoSi GmbH wurde 2017 gegründet und begann direkt mit dem Vertrieb ihres Produkts, nach einem mehrjährigen Entwicklungsprozess. Mitgründer und Geschäftsführer der LeiKoSi GmbH, Udo Heyl, ist Dachdeckermeister mit über dreißigjähriger Berufserfahrung. Leider ereignen sich gerade im Handwerk viele Leiterunfälle. Um seine Mitarbeiter und Handwerkerkollegen sowie sich selbst



Angelegte Leiter und ihre Verankerung von LeiKoSi



besser zu schützen, entwickelte er eine zuverlässige und leicht zu handhabende Lösung. Diese wurde auf der Internationalen Handwerksmesse in München mit dem Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk ausgezeichnet. Des Weiteren fördert die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft für ihre Mitgliedsbetriebe die Anschaffung mit bis zu fünfzig Prozent.

→ leikosi.com, ihm.de

„Bester Steuerberater“

Die Fachzeitung „Handelsblatt“ hat zwei Steuerberatern aus der Region Kaiserslautern die Auszeichnung „Beste Steuerberater 2019“ verliehen. Aus rund 4.100 Steuerberatern schafften es deutschlandweit rund 650 mit guten Antworten auf Fachfragen auf die Bestenliste. Die WFK gratuliert ganz herzlich zur Auszeichnung und freut sich über die Expertise in der Region.

Steffen Kämmerer hat sich im Jahr 2000 als Steuerberater selbständig gemacht und bietet in seiner Kanzlei in der Burgstraße zehn Arbeitsplätze. Er berät Mandanten von Einzelpersonen bis zu mittelständischen Unternehmen. Durch den Sitz im Gebäude der Kreishandwerkerschaft besteht eine besondere Nähe zum Handwerk.

→ stb-kaemmerer.de

Die **RFP Steuerberatung GmbH** wurde 1999 nach der Übernahme einer Steuerberatungskanzlei in Ramstein gegründet und beschäftigt inzwischen in Ramstein, Kusel und Lauterecken 35 meist hoch qualifizierte Mitarbeiter. Die Wirtschaftsprüfungstätigkeiten werden über das Schwesterunternehmen RF Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kaiserslautern betreut. Bereits 2016 wurde die RFP Steuerberatung von der Zeitschrift Focus zu den Top-Steuerberatern gewählt.

→ rfp-steuerberatung.de

Texprocess

Die „Texprocess“ in Frankfurt ist die internationale Leitmesse für die Verarbeitung von textilen und flexiblen Materialien. Von vier Preisen im Messejahr 2019 gingen zwei an Kaiserslauterer Unternehmen!

→ texprocess.messefrankfurt.com

Assyst

Die Assyst GmbH, ein Unternehmen der Human Solutions Gruppe mit Sitz im PRE-Park, hat für ihren



3D-Innovationsprozess einen Texprocess Innovation Award in der Kategorie „New Process“ gewonnen. Die Einreichung überzeugte die Jury durch ihren konsequenten Einsatz von 3D über den gesamten Entstehungs- und Vertriebsprozess von Bekleidung hinweg. Neu ist insbesondere Assysts Lösung für die Digitalisierung der Order, die einen digitalen Showroom beinhaltet und damit bestehende analoge Prozesse komplett neu gestaltbar macht. Die Human Solutions Gruppe unter Leitung von Dr. Andreas Seidl bietet in Kaiserslautern rund 90 Arbeitsplätze und 110 an anderen Standorten. → assyst.de

Vetron Typical

Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde die VETRON TYPICAL Europe GmbH ausgezeichnet. In der Kategorie „New Technology“ zeichnete die Jury die VETRON VIPER aus, eine hoch kompakte Roboter-Zelle, in deren Zentrum eine ultra-leichte Nähmaschine arbeitet. Auf Grund ihres geringen Gewichts von nur wenigen Kilogramm kann ein vergleichsweise kleiner Roboter eingesetzt werden, wodurch das System kosteneffizient und flexibel nutzbar wird. Die Roboter-Nähzelle, die ab 2020 verfügbar sein wird, hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. Ziernähte auf Armaturenbrettern. VETRON TYPICAL bietet im Kaiserslauterer Industriegebiet Nord zurzeit 80 Arbeitsplätze mit Schwerpunkt Entwicklung und Vertrieb in der Nähindustrie. → vetrontypical.com

Innovation Campus

Die Innovation Campus GmbH mit Sitz im PRE-Park ist auf Konzeption und Produktion innovativer e-Learning Welten spezialisiert. Mit einem bundesweiten Partner Netzwerk, zu dem auch die enbiz gmbh aus Kaiserslautern gehört, werden maßgeschneiderte multilinguale Lernkonzepte für internationale Unternehmen erstellt. Das Lernspiel „Basiswissen Duft“, das bereits im Februar 2019 den nationalen „Mobile Learning Award 2019“ gewann, wurde nun auch vom Comenius-Komitee in der Kategorie „Ethische, soziale und eurokulturelle Bildung“ ausgezeichnet. Mit der Verleihung der Comenius EduMedia-Preises fördert die Gesellschaft für Bildung, Information und Medien e.V. (GPI) herausragende europäische digitale Bildungsmedien in Bezug auf Pädagogik, Inhalt und Design.

→ innovationcampus.net, comenius-award.de

Industrie- und Gewerbegebiete

Potenzialstudie

Die FIRU Forschungs- und Informationsgesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH hat, im Auftrag der WFK, für Stadt und Landkreis Kaiserslautern Flächenpotenziale für Gewerbe und Industrie in unserer Region ermittelt. Den Bedarf an

zusätzlichen Flächen sieht FIRU in den nächsten 20 Jahren bei 168 Hektar, 102 Hektar in der Stadt und 66 Hektar im Landkreis. Dieser könnte am ehesten durch den Ausbau des Industriegebiets Nord, des Industriezentrums Westrich und des Gewerbegebiets Auf dem Immel in Weilerbach befriedigt werden.

Gewerbepark Sembach / Post

Die Deutsche Post AG hat ihre bisherigen Zustellstützpunkte in Winnweiler und Enkenbach-Alsenborn zusammengefasst und im Gewerbepark Sembach in einer großen Halle angesiedelt. Das neue Verteilzentrum bedient 28 Zustellbezirke. 40 Personen sind hier beschäftigt, davon zehn neu Eingestellte. Die komplett ebenerdigen Räumlichkeiten mit einer Fläche von fast 1.000 Quadratmetern ermöglichen insbesondere im Hinblick auf die wachsende Anzahl der Pakete ein wesentlich besseres Arbeiten. Rund 10.500 Pakete und 100.000 Briefe werden pro Woche von dort aus zugestellt. → deutschepost.de

PRE-Park / Fernwärme

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG hat die Fernwärmeerschließung im PRE-Park abgeschlossen. Ihr Fernwärmenetz wurde um eine rund 1,3 Kilometer lange Trasse erweitert. Mit der Erschließung des PRE-Parks können jetzt nahezu alle Gebäude im PRE-Park mit ökologischer und klimaschonender Fernwärme versorgt werden. Diese gilt aufgrund des reduzierten Einsatzes von Energieträgern als die effizienteste Art der Energieerzeugung. → swk-kl.de

Investitionen

20 Millionen Euro fließen in das Werk der Fuchs Lubritech GmbH im IG Nord, Tochtergesellschaft des Konzerns Fuchs Petrolub SE mit Sitz in Mannheim. Das Werk im IG Nord mit seinen mehr als 300 Beschäftigten wird um eine Spezialfettanlage erweitert. → fuchs.com

18 Millionen Euro kostete das Blockheizkraftwerk (BHKW), das in Ramstein-Miesenbach entstanden ist. Das BHKW versorgt seit Mitte Dezember 2018 den Flughafen Ramstein, das Freizeitbad Azur und zukünftig das Schulzentrum mit Wärme. Der dabei produzierte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Hierfür werden pro Stunde 3.000 Kubikmeter Gas verfeuert. Zwei Pufferspeicher mit einem Volumen von jeweils 180 Kubikmeter und ein 38 Meter hoher Kamin flankieren das Hauptgebäude, das sich über fast 800 Quadratmeter Fläche erstreckt. Ein 80 Kilometer langes Netz von Versorgungsleitungen komplettiert das modernste BHKW der Region. Mehr als 20.000 Tonnen CO₂ werden künftig pro Jahr eingespart. 13 Menschen arbeiten im BHKW. Betreiber ist die Fernwärmeversorgung Flugplatz Ramstein GmbH (FFR), gemeinsame Tochtergesellschaft



Das Blockheizkraftwerk in Ramstein-Miesenbach

der Pfalzwerke AG und der Stadtwerke Ramstein-Miesenbach GmbH.

15 Millionen Euro investiert die Caritas in den Neubau des Altenzentrums in Landstuhl. Es wird 84 Plätze für Bewohner mit unterschiedlichen Pflegebedürfnissen bieten und rund 100 Arbeitsplätze schaffen.

→ caritas-speyer.de

Bis zu **10 Millionen Euro** fließen in den nächsten beiden Jahren in die Erprobung des 5G-Mobilfunkstandards in Kaiserslautern. Siehe Bericht auf Seite 6.

8 Millionen Euro kostet der fünfgeschossige Gebäudekomplex, der in der Kaiserslauterer Barbarossastraße entsteht. Bauherren sind der DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt und die Donnersberger Konzepte GmbH, eine Tochter der Sparkasse Donnersberg. Das Deutsche Rote Kreuz wird mit 30 Personen einziehen, zudem die Sozialstation, die Service- und Beratungsgesellschaft und der Rettungsdienst Westpfalz GmbH. In den oberen drei Etagen werden 28 Wohnungen verwirklicht, die nach dem Konzept des „Servicewohnens“ zubuchbare Leistungen anbieten.

→ drk-kl.de

Ebenfalls **8 Millionen Euro** investierte die IKK Südwest in ihren Neubau im PRE-Park. Das dreigeschossige Gebäude, in dem 70 Personen arbeiten, ist Anlaufstelle für 68.000 Versicherte aus Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Pirmasens und Kusel.

→ ikk-suedwest.de

Für **7 Millionen Euro** wird das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) um einen 30 Meter langen Anbau erweitert. Die zusätzlichen 2.500 Quadratmeter Nutzfläche stehen für Büros, Gemeinschaftsräume und Labore zur Verfügung. In einem Living Lab werden digitale Lehr- und Lernmöglichkeiten entwickelt.

→ dfki.de

Für **4 Millionen Euro** kaufte das Westpfalz-Klinikum neue Geräte für die Strahlentherapie. Als erstes Gerät wurde ein Linearbeschleuniger installiert, täglich werden 70 Patientinnen und Patienten deutlich präziser und schonender bestrahlt als bisher.

→ westpfalz-klinikum.de

3 Millionen Euro kostete der Neubau der Verbandsgemeindewerke in Landstuhl, deren Beschäftigte dort ihre Räume bezogen haben. Das Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde (VG) Landstuhl ist dort untergebracht. Es ist Anlaufstelle für 28.000 Bürgerinnen und Bürger der VG, die durch die freiwillige Fusion der ehemaligen VG Landstuhl mit der VG Kaiserslautern-Süd um 11.000 Personen gewachsen ist. Zu dem Gebäude gehören 28 Parkplätze für Besucherinnen und Besucher sowie für Beschäftigte. Das Gebäude ist hochwärmege-dämmt, hat auf dem Dach eine Photovoltaikanlage und bietet 900 Quadratmeter Nutzfläche. → landstuhl.de

2,4 Millionen Euro fließen in die Modernisierung der Ramsteiner Stadtmitte. Der Busbahnhof wird neu gestaltet, er wird barrierefrei und mit Echtzeitanzei-gen ausgestattet. Parallel wird das Congress Center Ramstein modernisiert. → ramstein-miesenbach.de

2 Millionen Euro hat die Stiftung für die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) in die Realisierung eines Gästehauses im Diemersteiner Tal in Frankenstein investiert. Das Haus steht direkt neben der Villa Denis, dem Gästehaus der TU, das seit zwölf Jahren von der TUK, den Stiftern und Forschungseinrichtungen für Tagungen und Veranstaltungen genutzt wird. Nun stehen für die Durchführung mehrtägiger Veranstaltungen 20 Gästezimmer zur Verfügung.

→ uni-kl.de/villa-denis

1,6 Millionen Euro kostete die Sanierung der B270 zwischen Hohenecken und dem Gelterswoog. Eine Vollsperrung war nötig, um die Fahrbahndecke des drei Kilometer langen Straßenabschnitts zu erneuern.

Bis zu **1,2 Millionen Euro** wird das Kompetenzzentrum „Umwelt – Technik – Soziales“ kosten, das auf dem Gelände der Gartenschau in einer Blumenhalle entsteht. In vier Schulungsräumen und einem Tagungsraum können künftig Kinder ab vier Jahren die Welt der Technik entdecken. Die Lebenshilfe als Betreiber der Gartenschau steuert 300.000 Euro bei, der Rest kommt von Sponsoren und der Firma Wipotec, der Ideengeberin für das Projekt. In enger Zusammenarbeit mit Wipotec wird Kindergärten und Schulen ein Umfeld geboten, um Kinder mit Technik vertraut zu machen und die Weichen für einen späteren technik-affinen Berufsweg zu stellen. Die Räumlichkeiten werden auch an andere Interessenten vermietet.

→ gartenschau-kl.de, wipotec.com

560.000 Euro kostete der lange geplante Radweg von Hohenecken zum Kleeblatt Vogelweh.

Und: Opel kündigt „größere Investitionen“ im Werk Kaiserslautern an. Unter anderem sollen Anlagen zur Warmumformung von Stahl entstehen.



Kontakte und Initiativen

Fusion der Verbandsgemeinden Landstuhl und Kaiserslautern-Süd

Seit Juli 2019 sind die der Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl zusammengeschlossen, unter dem Namen Verbandsgemeinde Landstuhl. Der Zusammenschluss erfolgte freiwillig, der Verwaltungssitz wird in Landstuhl sein. Der Verbandsgemeinde gehören die Stadt Landstuhl sowie elf eigenständige Ortsgemeinden an. → landstuhl.de



Die Verbandsgemeinden des Landkreises Kaiserslautern
(Quelle: <https://www.kaiserslautern-kreis.de/der-landkreis.html>)

Startup & Innovation Festival

„Startup Westpfalz“, die „Science and Innovation Alliance Kaiserslautern“ (SIAC) und die Stadt Kaiserslautern haben erstmals zum „Startup & Innovation Festival“ eingeladen. Vor der Kulisse des Altstadtfestes, das die Kaiserslauterer Innenstadt in eine Open-Air-Partyzone verwandelte, trafen sich junge Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründerinnen, Gründer und Gründungsinteressierte, etablierte Unternehmen, Fachpublikum, Investorinnen und Investoren sowie die breite Öffentlichkeit, um sich kennenzulernen, kreative Impulse auszutauschen und sich zu vernetzen. Die zentrale Gründungsveranstaltung des Landes Rheinland-Pfalz wurde von Staatssekretärin Daniela Schmitt eröffnet. Die Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) lobten einen Gründerpreis über 10.000 Euro aus, der an den Jungunternehmer Aron Geisel, Geschäftsführer der Tacbag GmbH in Mittelbrunn, ging. Er hat ein innovatives Schlauchmanagement-System für Feuerwehren entwickelt, das deren Einsatz stark erleichtert und große Zeitvorteile bringt. Im nächsten Jahr findet wieder ein Festival mit Preisverleihung statt.

→ startup-and-innovation-festival.de, tacbag.de

5G-Modellregion

Der neue Mobilfunkstandard 5G wird in bundesweit sechs Modellregionen besonders gefördert. Dafür stellt der Bund insgesamt 44 Millionen Euro zur Verfügung. Kaiserslautern ist eine der Regionen und hat den Zuschlag zum sofortigen Projektstart erhalten. Mit bis zu zehn Millionen Euro wird 5G in den nächsten beiden Jahren in unserer Region erprobt. 5G steht für die fünfte Mobilfunkgeneration und gilt als etwa einhundert Mal schneller als 4G, auch LTE genannt. Die höhere Geschwindigkeit ist für zahlreiche Zukunftstechnologien wie das autonome Fahren oder die Telemedizin relevant. Weitere Modellregionen sind Hamburg, Aachen, Lausitz, Braunschweig und Wolfsburg sowie die Region Amberg-Weiden.

Smart City

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat den Wettbewerb „Modellprojekte Smart Cities“ ausgeschrieben, um digitale Strategien für das urbane Leben der Zukunft zu entwickeln und zu erproben. Die „herzlich digitale Stadt“ hat sich in der ersten Runde gegen über 100 Kommunen durchgesetzt. Zunächst werden Kaiserslautern und zwölf weitere Städte gefördert. In den kommenden fünf Jahren fließen somit 15 Millionen Euro in unsere Stadt. Damit können Projekte fortgeführt werden, die im Rahmen des Bitkom-Wettbewerbs 2017 konzipiert und angestoßen wurden sowie neue Projekte, die die KL.digital GmbH und die Stadt realisieren. Ein Lotsensystem für Sehbehinderte und Blinde, Online-Abstimmungen über Projekte im öffentlichen Raum (Der Dritte Ort), neue Logistikkonzepte für den Einzelhandel, smart City Ausbau und andere Projekte werden das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger bereichern und erleichtern.

→ herzlich-digital.de, bmi.bund.de

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern

Das Kompetenzzentrum Kaiserslautern unterstützt kleine und mittlere Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründer bei der digitalen Transformation. Analysieren, strukturieren, umsetzen - die Projektbegleitung ist vollumfänglich und kostenfrei. Bis 2021 werden vier Digitalisierungsprojekte über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten durchgeführt. Jedes Projektthema passt sich flexibel an die Bedürfnisse der Unternehmen an und reicht von digitaler Prozessoptimierung über Datenvernetzung und Retrofitting bis hin zu Arbeit 4.0 oder digitalen Geschäftsmodellen.

→ kompetenzzentrum-kaiserslautern.digital



Hochschulen und Forschungsinstitute

TUK / Forschungsförderung

Die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) erhält bis 2023 mehr als 27 Millionen Euro Forschungsgelder vom Land Rheinland-Pfalz. Damit können umfangreiche, interdisziplinäre Forschungsprojekte über einen weiten Zeithorizont geplant und angegangen werden. Die Gelder sollen in insgesamt neun Forschungsbereiche fließen, davon sind vier Initiativen neu, fünf Initiativen werden fortgeführt. → uni-kl.de

HS KL / MEAplusNano

Am Campus Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern entwickelt ein Forschungsteam eine kostengünstige Methode, um Einflüsse von Wirkstoffen oder Toxinen auf erregbare Zellverbände wie Herzmuskeln oder Nervenzellen zu untersuchen. Das Projekt MEAplusNano wird mit mehr als 900.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. → hs-kl.de

HS KL / Urbane Landwirtschaft der Zukunft

Um die weiter wachsende Menschheit auch in Zukunft zu ernähren, könnte die urbane Landwirtschaft unter Erschließung der Fassaden eine Lösung sein. Zwei Forschungsverbundprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) nehmen die Kultivierung von Mikroalgen ins Visier. Hierfür soll ein Photobioreaktor als vertikales Agrarsystem an Gebäuden entwickelt werden. Beide Projekte werden von einem interdisziplinären Forschungsteam der Hochschule Kaiserslautern am Campus Pirmasens geleitet. Partner sind Professoren der Hochschulen Augsburg, Trier und der TU Kaiserslautern. → next-biofilm.de

HS KL / International Business Administration

Der Fachbereich Betriebswirtschaft am Campus Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern bietet den neuen Bachelor-Studiengang „International Business Administration“ an. Der Studienplan sieht mindestens ein Auslandssemester vor, für welches eine von 100 Partneruniversitäten der Hochschule Kaiserslautern zur Auswahl steht.

HS KL / Energieingenieurwesen

Zum Wintersemester 2019/20 startet an der Hochschule Kaiserslautern der neue Bachelorstudiengang „Energieingenieurwesen“. Der neue Studiengang ist eine Weiterentwicklung des bestehenden Studiengangs „Energieeffiziente Systeme“ und will für den

beruflichen Einstieg in das Energiesystem vorbereiten, welches sich im Umbruch befindet. Bisher wurden die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität unabhängig voneinander betrachtet und Lösungsansätze zu Energieeinsparung nur innerhalb der einzelnen Bereiche gesucht. Im Rahmen der Energiewende folgt nun eine ganzheitliche Sichtweise, bei der Synergien vor allem beim Einsatz erneuerbarer Energien genutzt werden. Diese Sektorenkopplung ermöglicht die Integration von hohen Anteilen erneuerbarer Energien.

ODPfalz / e4lab

Das „engineering 4.0 lab“ (e4lab) in der Carl-Euler-Straße in Kaiserslautern ist Teil des Innovationsbereichs Produkte (IB Produkte) der Offenen Digitalisierungsallianz Pfalz (ODPfalz). Innovative digitale Konzepte und Methoden sowie Technologie- und Software-Lösungen für die Gestaltung des Engineerings und der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen werden dort präsentiert. In dem Verbundprojekt ODPfalz, das neben dem Innovationsbereich „Produkte“ auch die Innovationsbereiche „Bildung“, „Gesundheit“, „Fahrzeuge“ und „Kreativität“ umfasst, arbeiten die HS KL, die TUK und das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) zusammen.

→ e4lab-kl.de, offenedigitalisierungsallianzpfalz.de

IESE / Landwirtschaft

400.000 Euro erhält das Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Das IESE wird noch offene Fragen rund um den Aufbau von Datenplattformen für die Landwirtschaft beantworten.

→ iese.fraunhofer.de, bmel.de

DFKI / KMU

Das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) als Konsortialpartner des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums erhält rund eine Million Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Damit werden Aktionen finanziert, die speziell das Handwerk und den Mittelstand über den Einsatz von künstlicher Intelligenz informieren.

→ dfki.de, bmwi.de

Wenn Sie keine Zusendung mehr wünschen, teilen Sie es uns bitte mit, wir löschen Sie dann umgehend aus unserem Verteiler.

Impressum:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH
Fruchthallstraße 14, D-67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (0)631 / 37124-0, Fax: +49 (0)631 / 37124-1825
wfk@kaiserslautern.de, www.wfk-kl.de



Made in KL

Technologieführer aus Kaiserslautern in der digitalen Auslegung und Optimierung von Kabeln und Schläuchen

Weltmarktführer fleXstructures ist weiter auf Expansionskurs / Bereits zweimal hintereinander Wachstums-Champion in RLP

Die Lösungen der fleXstructures GmbH werden weltweit eingesetzt. Und zwar überall dort, wo flexible Bauteile wie Kabel und Schläuche, aber auch Tüllen und Faltenbälge zum Einsatz kommen. „Wir bieten präzise Ergebnisse in Echtzeit“, erklärt Geschäftsführer Oliver Hermanns. Kunden können dadurch viel Zeit und Geld sparen. Das erfolgreichste Produkt des Technologieführers aus Kaiserslautern, IPS Cable Simulation, zeigt durch die Simulation, wie die biegsamen Bauteile ausgelegt werden müssen, um diese optimal in den dafür vorgesehenen Bauraum einzubauen. Europaweit setzen die meisten namhaften Autohersteller auf die Hochtechnologie aus Kaiserslautern. Ein beachtlicher Teil der Kunden kommt inzwischen auch aus Asien und den USA.

Ob PKWs, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Baumaschinen oder andere Maschinen, ob in der Unterhaltungselektronik, Medizintechnik oder Raumfahrt: Wenn flexible Bauteile ins Spiel kommen, zeigt IPS Cable Simulation, wie sich diese je nach physikalischer Beschaffenheit korrekt verhalten. „Das kann den Herstellern Millionen ersparen, weil aufwendige Versuchsreihen und Prototypen eingespart werden können“, erklärt Hermanns und veranschaulicht dies an einem Beispiel aus der Autobranche: „In einem Fahrzeug sind bis zu 3,5 Kilometer Leitungen verbaut“. Durch IPS-Simulation können Modelle bereits Monate früher digital validiert werden.

fleXstructures arbeitet eng mit dem benachbarten Fraunhofer ITWM zusammen. Erst vor wenigen Wochen erhielt das Unternehmen in der Kategorie „Kooperation“ zusammen mit dem Forschungsinstitut den Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2019 für die entwickelte Messmaschine

MeSOMICS, mit der sich Materialeigenschaften von Kabeln und Schläuchen bestimmen lassen. Im Jahr zuvor gewann fleXstructures den Success Award 2018. Im Jahr 2017 wurde das Unternehmen auf der Hannover Messe mit dem Robotics Award 2017 ausgezeichnet, im gleichen Jahr ging auch der Zukunftspreis Pfalz 2017 an die fleXstructures GmbH, die im Übrigen aktuell im zweiten Jahr in Folge zum Wachstums-Champion nach Umsatz in Rheinland-Pfalz gekürt wurde.

Für Kaiserslautern als Hauptstandort spricht die Nähe zum Fraunhofer-Institut, die gute geografische Lage und die Nähe zu Universität und Hochschule. „Wir wollen, dass noch viele Ingenieure und Experten aus den Bereichen Mathematik und Physik den Weg in unser Unternehmen finden“, gibt Hermanns einen Ausblick auf die Zukunft. Denn die Entwicklung bei fleXstructures geht längst weiter – ein wichtiges Schlagwort ist dabei das digitale Menschmodell IPS IMMA. Hermanns ist sicher: „Wir werden weiterwachsen!“

INFO

Gegründet wurde die fleXstructures GmbH 2012. Das Unternehmen ist mit dem weltweiten Vertrieb des IPS-Produktportfolios betraut. fleXstructures hat 23 Mitarbeiter und Niederlassungen in München, Ingolstadt und Turin.



fleXstructures hat in diesem Jahr den Innovationspreis Rheinland-Pfalz erhalten. Stellvertretend für ihre Mitarbeitenden nehmen Dr. Oliver Hermanns, Geschäftsführer der fleXstructures GmbH (Mitte), und Dr. Klaus Dreßler, Bereichsleiter am Fraunhofer ITWM (Rechts im Bild), die Auszeichnung von Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (Links im Bild) entgegen. Foto: MWVLW-RLP/Kristina Schäfer